

# ★DY'S EXPLOSIVE DJs★

## DJ Boogie Baloo: Probier's mal mit Gemütlichkeit

TEXT ★ TOBIAS BAUR ★ FOTO ★ AMBER HELL

**Bürgerlicher Name:**

Dirk Rosenbaum

**DJ-Alias:**

Boogie Baloo

**Alter:**

49 Jahre

**Familienstand:**

Glücklich in festen Händen

**Wohnort/Region:**

Geboren in Solingen, seit 2013 bei Rottweil (Baden-Württemberg)

**W**enn man Dirk nach seinem Lieblingssong fragt, muss ja wohl eine bestimmte Scheibe als Antwort kommen – nämlich „Probier's Mal Mit Gemütlichkeit“. Der Spitzname Baloo wurde ihm vor vielen Jahren verpasst und da er selbst sehr gerne tanzt, wurde Boogie Baloo sein DJ-Name. Seine Karriere begann 1989 eher zufällig: Im heimatlichen Solingen hat ihn jemand angesprochen, der eine Band im Stile von Louis Jordan und Big Joe Turner gründen wollte und Dirk um Tipps bei der Songauswahl bat. Daraus wurde ein DJ-Engagement rund um die Auftritte der Band. Schließlich hat ihn ein Veranstalter beim Auflegen erlebt und ihn fürs Chari Vari in Köln engagiert. Es folgten das Tanzhaus in Düsseldorf sowie einige Boogie-Meisterschaften. „Eins meiner Highlights war ein DJ-Gig zusammen mit Götz Alsmann im April 1993, er hat damals noch die Professor Bop Show im WDR moderiert. Sein Set habe ich damals auf MusiCassette mitgeschnitten – die MC habe ich heute noch!“ MusiCassette? Da wundert es



Boogie Baloo im Kölner Blue Shell

**„Eins meiner Highlights war ein DJ-Gig mit Götz Alsmann im April 1993. Sein Set habe ich damals auf MusiCassette mitgeschnitten – die MC habe ich heute noch!“**

kaum, dass Boogie Baloo am liebsten Vinyl spielt – „wobei ich neben 7“ auch 10“ und 12“ nutze“, so der 49-Jährige.

### Von Blues über Boogie bis Rockabilly

Da es aber auch Veranstaltungen gibt, wo nur CD-Player zur Verfügung stehen, kann er auch mit den Silberlingen arbeiten „...

aber hauptsächlich Vinyl!“ In Sachen Musikstil sieht er sich ebenso als Allrounder wie bei den Tonträgern: „Ich bin nicht auf einen bestimmten Stil festgelegt, das fängt mit Rhythm'n'Blues der Vierziger an und hört beim klassischen Rock'n'Roll und Rockabilly auf. Je nachdem darf es auch gerne mal ein wenig Swing sein. Es muss tanzbar sein und das Publikum soll Spaß haben. Und gerne auch mal Exoten, unbekannte Versionen bekannter Titel oder Songs in anderen Sprachen. Gerne spiele ich durch die verschiedenen Stile: Vom Blues über den Boogie zum Rockabilly und so weiter. Bopper und Stroller dürfen dabei auch nicht fehlen.“ Und wo findet Dirk seine Tonträger? „Nachschub und Neuerscheinungen kaufe ich bei den verschiedenen Labels oder auf Konzerten bei den Bands direkt. Online natürlich auch hin und wieder, Läden und Flohmärkte eher weniger. Gute Plattenläden sind ja auch nicht mehr an jeder Ecke zu finden.“

Finden könnt ihr DJ Boogie Baloo auf MySpace, die eigene Facebook-Seite ist in Arbeit. Oder ihr besucht die Festivals, auf denen er in nächster Zeit auflegt: Am 29. August beim „Rockabilly On The Rocks“ in Ober-

berg (CH), am 4. Oktober beim „Allnighter“ in Hamburg und immer wieder mal in der Roxy Bar in Kreuzlingen (CH) und im Jailhouse Club in Durmersheim. „Wobei wir im Jailhouse Club momentan leider keine geeignete Location haben und die Veranstaltungen daher auf Eis liegen. Wenn jemand im Raum Karlsruhe etwas Geeignetes weiß, bitte melden. Wir sind für jeden Tipp dankbar!“, ergänzt Dirk. ★